

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 20 (1854)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu begegnen, wollen wir ihm die Möglichkeit, die vorhandene Jägerkompagnie mit in die Linie vorzunehmen, grundsätzlich gewähren. Diese Möglichkeit ist sofort vorhanden, sobald wir den Zwischenraum eines Bataillons vom andern um die Frontlänge einer Division vergrößern, also zu $40+20=60$ Schritten festsetzen. Nur ein oberflächliches Urtheil kann in dieser Vorschrift ein bedenkliches Lockern der ersten Treffenlinie erblicken. Denn dicht an dieser in der That nur scheinbaren Lücke steht (in der Brigadestellung) die zweite Jägerkompagnie des ersten und die erste Jägerkompagnie des zweiten Bataillons, bereit, diese Lücke schleunig zu füllen, wenn feindliche Infanterie zum Angriffe vorschreitet. Sind aber feindliche Reiterangriffe zu gewärtigen, so hat sich das Bataillon ohnehin schon in geschlossene Kolonne oder Carréformation gesetzt und dann ist es jedenfalls gleichgültig, ob ein Bataillon dem andern um 40 Schritt näher ist oder nicht. Zudem ist aber das Vergrößern des Intervalls bezüglich eventueller Verwendung des zweiten Treffens ein positiver Fortschritt, indem dieses z. B., wenn nöthig, schon in Angriffskolonne formirt sich durch das erste Treffen durchzuziehen vermag. Ueberdies könnten, wenn sämtliche Jägerkompagnieen des ersten Treffens ins Gefecht verwickelt wären, die des zweiten an ihre Stelle hinter das erste Treffen vorrücken. (Fortsetzung folgt.)

Stuttgart. In der **G. Schweizerbart'schen** Verlags-Handlung ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Der Festungs-Krieg

in dem
Geiste der neuesten Kriegführung
für Offiziere jeder Waffe

von
G. von Sonntag,

K. Württem. Oberst der Artillerie a. D.

26 Bogen Text mit 18 Planen in Folio. Preis fl. 8. — R. 5. —

Wir erlauben uns auf dieses gediegene Werk neuerdings aufmerksam zu machen und bemerken, daß wir, wenn vier Exemplare auf einmal genommen werden, ein fünftes Exemplar gratis geben.

Inhalt: Ueber Vereinfachung des eidgenössischen Infanterie-Exerzir-Reglements.

Schweizerhaus'sche Buchdruckerei.